

Gemeinsames Symposium der NEK-CNE und der SAMW im Rahmen des Zyklus
«Ökonomisierung der Medizin»

Medizin für wen?

Freitag, 11. Juni 2010, Kongresszentrum Hotel Ador, Bern

Die zukünftige Sicherung der Gesundheitsversorgung ist ungewiss – verschiedene Studien und eine wachsende Sorge aufseiten der Politik belegen dies deutlich. In jüngerer Zeit mehren sich auch die Indizien, dass die zunehmende Marktorientierung der Medizin sowie andere Entwicklungen (z.B. im Bereich «Human Enhancement»), die unter dem Stichwort der Ökonomisierung der Medizin erfasst werden können, die allgemeine Gesundheitsversorgung bzw. die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung weiter unter Druck bringen. Dies etwa durch eine Abwanderung der Fachkräfte in die lukrativen Bereiche und durch veränderte Anreizstrukturen, die weite Bereiche herkömmlicher medizinischer Tätigkeit an Attraktivität einbüßen lassen.

Das gemeinsam von der Nationalen Ethikkommission im Bereich Humanmedizin (NEK-CNE) und der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW) organisierte Symposium hinterfragt die Auswirkungen dieser Entwicklungen aus ethischer Sicht. Dabei richtet sich der Fokus insbesondere auf Aspekte der Gerechtigkeit und der Versorgungssicherheit, namentlich in Bereichen, in denen speziell vulnerable Patientinnen und Patienten auf eine gute Grundversorgung angewiesen sind. Zugleich sollen mögliche Konsequenzen für das Berufsethos und die Berufsidentität aufseiten des medizinischen Personals beleuchtet werden. Schliesslich ist nach Handlungsspielräumen und aktuellen Optionen für die Politik zu fragen.

Programm

9.15 Uhr	Begrüssung und Einführung Prof. Otfried Höffe, Präsident der NEK-CNE, Tübingen Prof. Christian Kind, Präsident der Zentralen Ethikkommission (ZEK) der SAMW, St. Gallen	la manière dont la population en bénéficie Prof. Claudine Burton-Jeangros, Université de Genève
		12.25 Uhr Diskussion
		13.00 Uhr Mittagessen
	Zukunftsszenarien und ihr Bezug zur Gegenwart	Gesundheitsversorgung und Gerechtigkeit in Gefahr oder: Wer bleibt aussen vor?
9.35 Uhr	La médecine pour qui et par qui? Les évolutions socio-démographiques et le futur des soins en Suisse Dr. Hélène Jaccard Ruedin, Obsan, Neuchâtel	14.00 Uhr Marktorientierung und Gerechtigkeit: Prinzipien im Widerspruch? Prof. Georg Marckmann, Institut für Ethik und Geschichte der Medizin, Universität Tübingen
9.55 Uhr	Kurative versus lukrative Medizin? Trends und offene Fragen im Bereich Enhancement-Medizin Dr. Anne Eckhardt, Risicare GmbH, Zürich	14.30 Uhr Kommentar 1 Dr. Ruth Baumann-Hölzle, Mitglied der NEK-CNE
10.15 Uhr	Critères d'un bon vieillissement: Tâches et obligations des soins infirmiers Pia Coppex Gasche, Société Suisse de Gérontologie, Sion	14.40 Uhr Commentaire 2 Prof. Jean-Paul Vader, Lausanne
10.35 Uhr	Diskussion	14.50 Uhr Diskussion
11.05 Uhr	Pause	15.20 Uhr Pause
	Gesundheitsversorgung versus marktorientierte Medizin oder: Wer braucht und wer erhält was?	Herausforderungen und Antworten der Politik
11.25 Uhr	Multimorbidität: Herausforderung für die Gesundheitsversorgung Prof. Edouard Battagay, UniversitätsSpital Zürich	15.40 Uhr Standpunkt 1
11.45 Uhr	«Lifestyle-Medizin»: Ergänzung oder Konkurrenz zur allgemeinen Gesundheits- versorgung? Dr. Dan Iselin, Smoothline, Zürich	15.55 Uhr Point de vue 2
12.05 Uhr	Riche et en bonne santé – pauvre et malade? L'influence du statut socio-économique sur l'accès aux prestations de santé et sur	16.10 Uhr Diskussion
		16.40 Uhr Abschluss Synthese und Ausblick: Konsequenzen aus Sicht der Ethik – Konsequenzen für die Praxis Prof. Otfried Höffe, Prof. Christian Kind

Anmeldung: mail@samw.ch